

Anlage

Rahmenplan für das angeleitete Studium in der Praxis

Der Rahmenplan vermittelt Grundinhalte, die in den Ausbildungsplänen der Studienschwerpunkte wiederkehren, er dient als Orientierungshilfe und als Basis für den individuellen Praxisplan der Studierenden. Grundsätzlich muss dem Studierenden *eine* Anleitung zugeordnet werden, die für den Studierenden die Gesamtorganisation der Ausbildung übernimmt und als Bindeglied zur Staatlichen Studienakademie fungiert.

Die Anleitung kann die Aufgabe der konkreten Betreuung und Anleitung in einzelnen Praxisphasen an weitere (Unter-) Anleitungen delegieren. Grundsätzlich muss zu Beginn und zum Ende jeder Praxisphase ein Anleitungsgespräch geführt werden. Daneben wird empfohlen, zur Hälfte einer Praxisphase (bei Bedarf) ein weiteres Anleitungsgespräch zu vereinbaren. Zu Beginn einer Praxisphase ist die konkrete Planung der Praxisphase zu besprechen, Erwartungshaltungen sind zu klären. Am Ende der Praxisphase hat eine Evaluation der Anleitung, der Inhalte sowie der Arbeit des Studierenden zu erfolgen. Ebenfalls soll die nächste Praxisphase in groben Inhalten festgelegt werden.

Ziel der Ausbildung muss es sein, dass die Studierenden - nachdem sie zu Beginn ihrer Ausbildung weitgehend unter Anleitung arbeiten - im Laufe der Ausbildung bei wachsender fachlicher und persönlicher Eigenkompetenz immer eigenverantwortlicher und selbständiger Aufgaben übernehmen können.

Ausbildungsplan: 1. Praxisphase

Praktische Ausbildung

Praxisbegleitende Information u. Reflexion

Kennen lernen des Unternehmens

- Leitbild, Unternehmenskultur, Ziele, Geschichte
- Organisationsstrukturen (Organigramm, Geschäftsverteilungen, Dienstanweisungen, Arbeitszeitregelungen)
- Finanzierungsstrukturen
- Gesetzlicher Handlungsauftrag

Kennen lernen der Klienten

Kontakt zu Klienten
 (teilnehmende Beobachtung)

- Informationen über besondere Merkmale der Klienten

Einführung in den praktischen Umgang mit Klienten (Erläuterung des sozialpädagogischen Handelns)

- Grundsätze für den Umgang mit Klienten
- rechtliche Grundlagen und Dienstvorschriften (z. B. Hausordnung, Schweigepflicht, interne Dienst-Anweisungen), inhaltliche Zielsetzungen, konzeptionelle Vorgaben
- Vertraut werden mit beruflichen Alltagshandlungen

Kennen lernen der Mitarbeiter und ihrer Funktionen (Zuständigkeiten)

- Informationen über die Professionen, die im Unternehmen tätig sind (z. B. Betriebswirte, Verwaltungswirte, Sozialpädagogen, Pflegefachkräfte usw.) und deren Aufgaben

Kennen lernen des betrieblichen Rechnungswesens

Ausführung von Buchungsvorgängen

- Erläuterungen und Verordnungen, Vorschriften usw.

Ausbildungsplan: 2. Praxisphase

Einübung in die Soziale Arbeit im Praxisfeld

Einüben in die Methoden der Sozialen Arbeit

- selbständige Erfüllung einfacher Aufgaben
- Einführung in schwierige Aufgaben unter Anleitung

- Erläuterung der angewandten Methoden der Sozialen Arbeit
- Information und Reflexion der Handlungsvollzüge
- Reflexion der Arbeit und der Stellung des Studierenden im Unternehmen sowie der Ausbildung

<p>Die Kosten- und Leistungsrechnung im Unternehmen</p> <p>Einüben der KLR in der Praxis</p>	<p>- Ergänzende Informationen zur KLR</p>
<p>Ausbildungsplan: 3. Praxisphase</p>	
<p>Praktische Ausbildung</p>	<p>Praxisbegleitende Information und Reflexion</p>
<p>Die Finanzierung des Unternehmens</p> <p>nach Möglichkeit: Teilnahme an Pflugesatzverhandlungen</p> <p>Das Qualitätsmanagement</p> <p>Mitarbeit beim QM-Beauftragten</p> <p>Die Organisation des Unternehmens</p> <p>Übernahme einer organisatorischen Aufgabenstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - detaillierte Information über die Finanzierung des Unternehmens <ul style="list-style-type: none"> a) Finanzierung des laufenden Betriebs b) Investitionsfinanzierung - Information über das betriebliche QM-System - detaillierte Information über die Aufbau- und die Ablauforganisation
<p>Ausbildungsplan: 4. u. 5. Praxisphase</p>	
<p>Die Personalwirtschaft</p> <p>Prozesshaftes Einbeziehen in das Personalwesen</p> <p>Personalbedarfsplanung, Stellenausschreibung, Personalauswahl, Abschluss eines Arbeitsvertrages, Vergütung/Lohn</p> <p>Das Marketing</p> <p>Analyse der Kommunikations- und/oder Distributionspolitik des Unternehmens und/oder Fundraising und social sponsoring im Unternehmen</p> <p>Die pädagogische Konzeption des Unternehmens</p> <p>Der Jahresabschluss</p> <p>nach Möglichkeit: Beteiligung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses bzw. des Haushaltsplanes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung der Bedeutung der Personalwirtschaft im Unternehmen, aktuelle personalwirtschaftliche Aufgaben- und Problemstellungen, personalwirtschaftliche Konzeption - Vorstellung der Marketing-Konzeption - Information über die pädagogische Konzeption und (damit verbunden) Analyse der baulichen Konzeption - Information über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens bzw. die Haushaltsplanung

<p>Ausbildungsplan: 6. Praxisphase</p> <p>Führungsaufgaben im Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none">- Mitarbeit im Controlling- Assistenz der Unternehmensleitung oder Bereichsleitung	<ul style="list-style-type: none">- Information über Führungsaufgaben und den Alltag
---	--